12 Lieder

aus

Joseph Victor Scheffel's

„Gaudeamus"!

Musik von

Adolf Jensen.

Op. 40.

Preis complet
9 Mark.

Heft 2.

Preis in 2 Heften
à 5 Mark.

Dresden, L. Hoffarth.

(1907)


12
Lieder
aus
Joseph Victor Scheffel's
„Gaudeamus!"
Musik von
Adolf Jensen.
Op.40.
Eigenthum des Verlegers.
Dresden, L. Hoffarth.

VII.

Perkêo.

Bewegt. mit Wärme.

Singstimme.

Pianoforte.

f *ten* *ten* *ten*

Das war der Zwerg Per-kê-o im Hei - del - ber - ger Schloss, an

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

decresc.

Wuch - se klein und win - - zig, an Dur - ste rie - sengross.

decresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

p

Man schalt ihn ei - nen Nar - ren, er dach - te: „lie - be Leut',

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

wärt' Ihr wie ich doch Al - le feucht - fröh - lich und gescheut!"

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf

Und als das Fass, das grosse mit Wein bestel-let war, da ward sein künf-tiger Stand-punkt

mf *sf* *decresc.*

p *p* *espress.* *cresc.* *mf*

dem Zwergen völlig klar: „Fahr wohl, sprach er, o Welt, du Katzenjammer - thal, der Menschheit

p *espress.* *cresc.* *mf*

decresc. *p* *cre - - -*

ruh - los Trei-ben scheint nichtig mir und schal! Um le - derne I-dee - en

decresc. *p* *cre - - -*

- - scen - - - - - - do

rauft man manch hei - ssen Kampf, im Grun - de ist doch Al - les nur

- - scen - - - - - do

f *mf* *mit Emphase* *f*

Ne - - - bel, nur Ne - bel, Rauch und Dampf. Die Wahrheit liegt im Wei - ne. Beim

f *mf* *cresc.*

poco rit. a Tempo

Wein-schlurf sonder End — er-klär' ich al-ter Nar - re fort - an mich per-ma-nent; die

a Tempo

poco rit.

f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Wahrheit liegt im Wei - ne! Beim Weinschlurf sonder End —— er-klär' ich al-ter Nar - re fort -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

an mich per-manent."

decresc.

p *sehr bestimmt*

Ped. * Ped. *

sempre p

Per-kê-o stieg zum Kel - ler; er

sempre p

Ped. * Ped.

kam — nicht mehr her-für und sog — bei fünfzehn Jah - re am

tr

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped.

rhei - nischen Mal - va - sier. War's drun - ten auch stich-

mf

cresc.

tr mf tr

Ped. Ped. Ped. ✻

dun-kel, ihm strahlte in-neres Licht und wankten auch die Bei-ne, er trank und murrte

tr tr

Ped. ✻ Ped. ✻

nicht. Als er zum Fass ge-stiegen,

f

cresc. f mf

tr tr tr tr

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. Ped. Ped.

mf

stands wohlgefüllt und schwer,

p *cresc.*

p

doch als er kam zu sterben,

p

klangs ausgesaugt und leer.

legato *cresc* *tr* *mf*

mf *breit* *cresc.*

Da sprach er fromm: „Nun preiset, o preiset, ihr Leu-te, des

cresc.

f

Her - ren Macht, die in mir schwachem Knirp - se so Star - kes hat voll -

f *tr* *decresc.* *decresc.* *mf* *mf*

bracht:

cresc. *ten.* *f*

mf

Wie es dem kleinen Da-vid

mf

mf
f
ge - gen Go-liath einst gelang, al - so ich arm Gezwerge den Rie-sen Durst bezwang. Nun
mf
p
Ped.
espress.
singt ein De Profun - dis, dass das Gewölb' erdröhnt, das Fass steht auf der Nei - ge, ich
ten.
espress.
p
fal - le. sieg-gekrönt; das Fass steht auf der Nei - ge, ich fal-le sieg-gekrönt, ich fal-le
decresc.
sempre p
sieg - gekrönt!"
...Per - kê - o ward be-
sempre p

gra - - - ben. Um sei - ne

Ped.

Kel - - - - - ler - gruft

Ped.

beim lee - ren Rie - - sen-fa - - sse

Ped. Ped.

p

weht heut noch feuch - te

p

Ped. Ped. Ped. Ped.

f

Luft. ___ Und Wer als from-mer Pilger früh-

ten.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

morgens ihr genaht: Weh ihm! Weh ihm! Als Wein-vertil - ger durch-

ten *ten*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

tobt er Nachts die Stadt, durch-tobt er Nachts die Stadt, als Wein - ver - -

cresc.

Ped. Ped. Ped.

ff

til-ger durchtobt er Nachts die Stadt, ___ durchtobt er Nachts die Stadt.

ff *ff* *f* *decresc.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mf *decresc.* *p* *pp*

VIII.

Der Fünfundsechziger.

Gemächlich, mit wechselndem Ausdruck.

Singstimme.

Pianoforte.

dol.
mf
p
wink - te im Mond - schein den Trin - - - - kenden hold; des
p dol.
mf
Hö - hensaums Reb - geländ wink - te im Mond - schein den
p
sempre p
Trin - - - ken - - den hold.
p
p
Der Er - ste, ein weit - um gerei - ster Phi - lo-lo-gus spitz - te den

f

Mund: „Das koch - ten uns Erd - feu - er - gei - ster mit

crescendo *f*

Ped. * Ped. * Ped. *

p

Ae - ther und Son - ne im Bund. Drum flu - thets und glu - thet im

dim. *p*

Ped. * Ped. *

cre - - - scen - - - - do *f*

Be - - cher geist - fun - kelnd, sanftrhyt - misch und voll als

cre - - - - scen - - - - do

Ped. * Ped. * Ped. *

risoluto

sän - gen ho - me - rische Ze - - cher ein jo - - ni - sches Kneip - lied in

f *risoluto*

Ped. * Ped. *

markirt

Moll." Der Zwei - te,

sf

p

ein tro-cke-ner Ken-ner und Deu-ter des rö - - mi-schen Rechts: „Pro -

f

cresc.

fi-ci-at, sprach er, ihr Männer, wir läp-pern all-hie-ro Nichts Schlechts. Wer

sempre

p sempre

tr *ten*

p

schaut nicht, wenn bac-chi-sches Do-num so gold-klar im Kelch-gla-se

tr *ten*

mf rit. f im Tempo

scheint, — das Ju-stum, Ae-quum et Bo-num in die-sem Rö-mer ver-

im Tempo ten mf rit. ten f p Ped. * Ped. *

eint?" Der Drit-te, der putz-te die Lich-ter die

sf p sf p p sf p sf p Ped. *

mäch-tig her-un-ter-ge-brannt und sprach: „Zwar bin ich kein Dich-ter und

mf p mfp cresc. Ped. *

kunst-los und schlicht von Ver-stand; doch nä-hert sich solch ei-nem

nach - - und -

nach - - und -

nach - - - zunehmend

Schop - pen mein Herz... dann ü - - ber - wallts... ——— 's is

f

nach - - - zunehmend

f

halt e ver-flucht fei-ner Trop - pen, ich seg - ne die Hü - gel der

mf

wieder - - ab - - neh - - mend

Ped. *

Pfalz!"

p dol.

Ped. * Ped. * Ped. *

mf.

Der - wei - len gieng draus auf dem Dam - me

ff

mf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

spiess - tra-gend ein Vier - ter vor-bei, der blies ei-ne wun - der - sa - me ge -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

f

walti-ge Me - lo-dei: „Ihr Herren, und las-set Euch sa - - gen, die

mf

immer leise, nur die Motive hervorgehoben

f *p* *tr*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Stadt - ge - mein - de braucht Schlaf, die Glo - cke hat eilf Uhr ge -

Ped. * *marcato* Ped. * Ped. *

f

schla - - gen, wer jetzt nicht zu Bett geht, zahlt Straf'."

ff *mf*

Ped. * Ped. * Ped.* Ped.

ab - - - neh - - - mend

Ped. Ped. Ped. * Ped. *

p leise und leicht

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

wie aus der Ferne erklingend

immer leise

poco rit.

* Ped. *

im Tempo

pp

Ped. *

IX-XII.

Lieder vom Rodenstein.

Die drei Dörfer.

I.

In fröhlicher Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

f *decresc.*

mf

Wer reit't mit zwanzig

p *cre - - scen - - do* *f* *dim.* *p*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f *mf*

Knap-pen ein zu Hei-del-berg im Hir-schen? Das ist der Herr von Ro-den-stein, auf

mf *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. * Ped. Ped. Ped. Ped.

sf > p f

Rheinwein will er pir - schen. „Holla - heh! den Hahn in's Fass! schenkt ein! Ich fürcht', die Keh - len

mf f mf

rit. langsamer, sehr breit im Tempo

ro - sten! Wir wöll'n ein Jahr lang lu - stig sein, und sollt's ein Dorf auch ko - sten!

langsamer, sehr breit im Tempo

rit. p mf mf

zurückgehalten

Ein Dorf, was ist's? Nur Mist und Rauch, ich

zurückgehalten

ff p

rit. f im Tempo p cresc. - - c - - string. f

hab' ja ih-rer drei - e... Ger-sprenz und Pfaffen - beer-furt auch und Rei - chelsheim, das

im Tempo

rit. sempre p dol. cresc. - e - string.

con anima

treu - - e, Rei - - chels-heim, das treu-e, treu - - e." Trom-

me-ten klan-gen mit Schalmei'n und Pau-ken um die

Wet - te, zwölf Mon-den sass der Ro - den-stein beim fürst-li-chen Ban-ket - te.

Und als er sich nach Jahr und Tag die

mf rit.
Rechnung her-ge-wun-ken, da sprach er: „Blitz und Donnerschlag! Jetzt ist Gersprenz ver - trun - ken!
sempre p
rit.
Etwas ruhiger
Ger-sprenz ist hin! ___ Ger-sprenz ist fort! ___ Ger-sprenz der from-me, der
Etwas ruhiger
züch - ti-ge Ort, ___ Ger-sprenz... ist... ve-ri-trun-ken, Ger-sprenz...
im Tempo
im Tempo
ist... ve-ri-trun-ken. Hol-la-heh! ___ doch wie man's treibt, so geht's, was

cresc.

liegt an dem Ver - lur - ste? Man spricht vom vie - len Trin - ken stets, doch nie vom vie - len

p *cresc.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f *mf*

Dur - ste. Ger - sprenz ist hin! ___ Ger - sprenz ist fort! _ Ger-sprenz der

f *mf*

Ped. * Ped. * Ped. Ped. * Ped.

un poco rit. im Tempo

fromme, der fromme, der züch-ti-ge Ort ist ve - ri - trun - - - - ken."

im Tempo

sempre p un poco rit. *f*

Ped. * Ped. * Ped.

p *pp*

* Ped. * Ped. *

II.

Dasselbe Tempo.

Singstimme.

Pianoforte.

f

etwas zögernd

meno f

Ped. * Ped. *

im Tempo

decresc.

p

Ped. *

cre - scen - - - do

f

dim.

mf

Wer reit't mit sie - ben Knap - pen ein zu Hei - del - berg im Hir - schen?

p

mf

f

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

mf

Das ist der Herr von Ro - denstein, auf Rheinwein will er pir-schen. „Hol-la - heh! ___

p *f* *mf*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. * Ped. *

decresc. *p*

___ den Hahn in's Fass! schenkt ein! Ich fürcht', die Keh - len ro - sten! Wir wöll'n ein halb Jahr

decresc. *p*

Ped. *

cresc. *f*

lu - stig sein, ein halb Jahr lu-stig sein, und sollt's ein Dorf auch ko - sten.

cresc. *f* *sf* *sf*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

zurückgehalten *p* *mf* *rit.* *p* im Tempo *p*

Ein Dorf, was ist's? Ein ru-ssig Loch, und ich hab' ih-rer zwei - e, ich

sf *zurückgehalten* im Tempo

sf *p* *mf* *rit.* *p* *dol.*

Ped. * Ped. Ped. Ped. *

cresc. - - e - - string.
f
hab' ja Pfaf-fen-beer-furt noch und Rei-chelsheim, das treu - - e, Rei - - chels-
cresc. - e - - string.
f
mf
heim, das treu-e, treu - - e."
mf
Trom-me-ten klangen mit Schal-mein,
p
mf
p
f
p
espress.
die Pau-ken thä-ten schwei-gen-sechs Mon-den sass der Ro-denstein beim
p
espressivo
mf
p
sü-ssen Rheinwein-rei-gen.
Und als nach hal-ber Jah-resfrist der
mf
p

f
p ritard.
Rechnung er ge - wunken, da sprach er: „Holla - heh! jetzt ist auch Reichelsheim ver - trun - ken!
sempre p
ritard.
Etwas ruhiger.
p
Rei-chelsheim ist hin! ___ Rei-chelsheim ist fort! Rei-chelsheim der treu-e,
Etwas ruhiger.
p
mf
im Tempo
p
schnappsbren-nen-de Ort. Rei - chelsheim... ist... ve - ri - trun - ken,
im Tempo
mf
p
mf
f
p
Reichelsheim... ist... ve - ri - trun-ken. Hol-la-heh! ___ doch wie man's treibt, so
mf
f
p

p *cresc.*

geht's! Was liegt an dem Ver - lurste? Man spricht vom vie-len Trin-ken stets. doch nie vom vie-len

p *cresc.*

f *mf*

Dur-ste! Rei-chelsheim ist hin! — Rei-chelsheim ist fort! — Rei-chelsheim der

f *mf*

un poco rit. im Tempo *p*

treu-e, der schnappsbrennen-de Ort ist ve - ri - trun - - - - ken."

im Tempo

sempre p un poco rit. *f*

p *bestimmt* *mf*

III.

Minder belebt, schwerfällig und trüb.

Singstimme.

Pianoforte.

p *pesante*

sempre p

p

Wer

im

ten.

decresc. e riten. *pp*

wankt zu Fu - sse ganz al - lein gen Hei - del - berg zum Hir - schen?

Tempo

p

mf

mf

p

Das ist der Herr von Ro - den-stein, vor bei ist's mit dem Pir - schen. „Herr

Wirth, ein Kännlein dünnes Bier und einen Harung im

Salze! Ich hab' vom vielen Malvasier das Zipperlein am

rit. e decresc.

im Tempo, sehr ausdrucksvoll

Halse. Der schönste, grösste Durst der Pfalz muss

im Tempo

rit.

a Tempo

früh in Ruhstand sinken; das letzte Dorf des

a Tempo

un poco rit. - - - - - - - - im Tempo

O - - den - walds kann ich nicht mehr ver - trin - ken.

un poco rit. - - - - - - im Tempo

gewichtig

Ei - nen No - ta - ry ruft her - ein, der schreib' die Te - sta - men - ten: Pfaf - fen - beer - furt soll der Hoch - schul' sein, mein Durst den Herrn Stu - den - ten!

Stets bin ich al - ter Mann ge - rührt, seh ich die wa - ckern Jun - gen, und

p legg.

breit riten. im Tempo

schlu-cken sie wie ich, so wird der-einst-mals doch ge-sun-gen: Pfaf-fen-

Mit Nachdruck. im Tempo

nicht gebunden *riten.* *mf*

beer-furt ist hin! Pfaf-fen-beer-furt ist fort! Pfaf-fen-beer-furt, die duf-ti-ge

rit.

Mist-fin-ken-höhl', Pfaf-fen-beer-furt, des O-den-walds Kron-ju-wel,

rit. *f* *mf*

mf

Pfaf-fen-beer-furt... ist... ve-ri-trun-ken,

decresc. - - e - - riten. - - - - - pp zögernd

Pfaf-fen-beer-furt... ist... ve-ri-trun-ken!

decresc. - - e - - riten. - - - - pp zögernd

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped. *

Tempo von No I.

grell und übermüthig

f Hol-la-heh! *p* doch wie man's treibt, so

Tempo von No I.

f *p*

Ped. *

gehts! *p* Was liegt an dem Ver-lur-ste? Man, spricht vom vie-len

p

Ped. * Ped. Ped. Ped.

Trin-ken stets, doch *cresc.* nie vom vie-len Dur-ste. *f* Pfaf-fen-beer-furt ist

cresc. *f*

Ped. Ped. Ped. * Ped. *

hin! — Pfaf-fen-beer-furt ist fort! — Pfaf-fen-beer-furt, die

un poco rit. a Tempo *ritard.*

duf-ti-ge Mist-fin-ken-höhl', Pfaf-fen-beer-furt, des O-denwalds Kron-ju-

im Tempo

wel ist ve-ri-trun-ken, ist ve-ri trun-ken!"

Der Willekumm.

(Zur Erleichterung sind die kleinen Noten in der Begleitung fortzulassen.)

Singstimme.

Sehr frisch und munter.

Pianoforte.

f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mf

Und als der Herr von
Im Burg - hof grüsst ein

p *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped.

f *mf*

Ro - den-stein zum Fran-ken-stein sich wand - te, em - pfing er sei - nen
zwei - terSchwarm ihn mit Kar-thau-nen - zün - dung, da schwang der Burg-herr

ten

f *decresc.* *p* *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. Ped.

f *mf* *f* *mf leicht*

Eh - renwein, so wie es Brauch im Lan - - de. In Beer - bach vor dem
selbst im Arm des zwei - ten Stie - fels Rün - - dung. Des Schloss - bergs Fein - sten.

f decresc. *p* *f* *p leicht*

Ped. * Ped. * Ped. *

Rath - haus bracht der Zent - graf mit den Bau - ern den Kau - zenkrug. Der
goss man ein und wür - dig sprach der Rit - ter: „Herr Nach - bar, 'nit auf

mf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Al - te lacht: „Nur her mit Eu - erm Sau - ern! Ihr
ey - nem Bein! Der hier schmeckt auch nicht bit - ter. Ihr

f *f* *p cresc. molto* *f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Man - nen, macht das Arm - bein krumm. der Wil - le - kumm gaht um, ___ hol - li -
Man - nen, macht das Arm - bein krumm, der Wil - le - kumm gaht um, ___ hol - li -

Ped. *

ff
ro, das Bauern-käuz-lein gaht um, gaht um; hol-li-ro, das Bauern-käuz-lein
ro, der grosse Stie-fel gaht um, gaht um; hol-li-ro, der grosse Stie-fel
ff
gaht um, gaht um!"
gaht um, gaht um!"
mf
Als
Der
mf
er von dort sich durch-gezerrt zur Fran-ken-stei-ner Lin-de, stand Weg und Durchpass
Ro-denstein trank aus und rief: „Gott seg-ne Dei-ne Na-se! Die mei-ne bog sich
sempre mf
dicht gesperrt vom jun-gen Burg-ge-sin-de: ein Rei-ter-stie-fel le-bensgross von
bei-nah schief von sol-chem Strom im Gla-se. Jetzt wöll'n wir in dem Rit-ter-saal
mf
f
p
3
3

cresc. *f* *più cresc.*

Thon, ein fein be - mal - ter, ward ihm gefüllt cre - denzt aufs Ross, ge-füllt cre -
aus-ruhn vom er-sten To - sen; mir ahnt, dort füllt Dein Eh - ge-mahl, dort füllt Dein

cre - - scen - - do molto

ff *f*

denzt aufs Ross, und Al - les sang den Psal - ter: „Ihr
Eh - ge-mahl das Trink-horn Carls des Gro - ssen. Und

f *più cresc.* *ff* *p cresc. - - f*

Man-nen, macht das Armbein krumm, der Wil - lekumm gaht um, holli - ro, der grosse Stie - fel
nochmals heisst's: das Armbein krumm, der Wil - lekumm gaht um, holli - ro, des Kaisers Hörn - lein

ff

gaht um, gaht um; hol-li - ro, der grosse Stie - fel gaht um, gaht um."
gaht um, gaht um; hol-li - ro, des Kaisers Hörn - lein gaht um, gaht um."

ff

Durchaus leise und nur wenig zurückgehalten

...Beim Ab-schied an-dern Mor-gens war ein Ne-bel weit und brei - - te, da bracht' man ihm das Stammbuch dar zum Eintrag, eh' er schei - de. Und zitt - rig schrieb er: „Kund soll sein, dass ich hie ein - ge-rit-ten, und lob' das Haus

p *genau mit der Singstimme* *so leise als möglich* *ma p* *un poco cresc.* *cresc.* *mf* im Tempo im Tempo *p* *cresc.* *sfp* *cresc.* *sfp* *f* *f*

Ped. * Ped. Ped.

sempre f
zum Franken-stein als Haus ___ von gu - - ten
p
Sit - - ten: der Willkumm hat mir so gemund't, dass ich das Bett nicht fin-den kunnt', holli-
mf
poco rit.
im
f
Tempo
ro, nicht nur der Stie - fel, 's ging Al-les um; hol-li - ro, nicht nur der Stie - fel,
ff
's ging Al-les um!"